

Saale-Beitung.

Bezugspreis
 für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
 postamtlicher Bestellung 2,75 M., durch
 die Post 3 M., monatlich 2 M.,
 einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.
 Bestellungen werden von allen Reichs-
 postanstalten angenommen.
 Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Bez.
 Für die Redaktion verantwortlich:
 Dr. Ernst Schulze in Halle.
 (Herenbuchverbindung mit Berlin, Potsdam, Magdeburg u.
 Leipzig-Nr. 176.)

Anzeigen
 werden die Spalten oder deren Raum
 mit 20 Pfg., solche aus Halle mit
 15 Pfg. berechnet und in der Expedition,
 von allen Annahmestellen und allen
 Annahmestellen angenommen.
 Bekleben die Zeile 60 Pfg.
 Erhalten möglichst spät!
 Sonntags und Feiertags einmal,
 sonst Sonntag täglich.
 (Der Nachdruck unserer Original-Beiträge
 ist nicht gestattet.)

Nr. 577. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 9. Dezember. 1896.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalsnachrichten.

Berlin, 8. Dez. Der Kaiser traf heute, von Würzburg
 kommend, mittels Sonderzuges um 3 Uhr nachmittags auf der
 Wilmersdorfer Bahn ein und begab sich, nachdem er die Kutschen aus
 dem Bahnhof herlich begrüßt hatte, mit Vertheilung nach dem
 Neuen Palais. Der Hofmarschall Graf zu Eulenburg war in
 Magdeburg in den kaiserlichen Sonderzug eingestiegen. — Der
 deutsche Botschafter in Wien, Graf Eulenburg, begab sich heute
 nach Potsdam.
 Gegenüber den Anzweiflungen, welche die „Köln. Volksztg.“
 dem Hofrathe der „Köln. Ztg.“, der seit Wochen eine fort-
 schreitende Bekämpfung in dem Verstand des Grafen Eulenburg von
 Baden konstatirt, entgegen, wird von beiderseitiger
 Seite mitgetheilt, daß die Meinungen des Hofrathes voll-
 kommen richtig seien. Der Großherzog selbst habe besonders
 darauf, daß die veröffentlichten Berichte vollkommen der Wahr-
 heit entsprächen.

Parlamentarisches.

* Abgleich Herr v. Mantuffel auf den konfessionellen
 Delegirten erklärt hat, zwischen seiner Partei und dem
 Centrum seien alle Stränge gezogen, arbeiten Konfessionelle
 und Centrum in der Kommission für das Vertheilungsgesetz
 selbst. Von einer Erhöhung des Grundgebälts ist gar nicht
 die Rede; alle bezüglichen Anträge sind abgelehnt worden.
 Die neue Bestimmung, daß die Städte mit 25,000 und mehr
 Einwohnern unter gewisser Voraussetzungen nicht verpflichtet
 sind, den Alterszulagefällen beizutreten, ist wieder
 gestrichen und auf Vertheilung beschränkt worden. Angenommen
 wurde ferner ein Antrag des Centrum, welcher
 die Anordnung der Dienstzeit der Lehrer an Privatschulen be-
 züglich. Gefährden wurde auch die neue Bestimmung, wonach
 die Schulverwaltungsbehörden die Kosten für die Vertretung
 im Amt tragen sollen. Nur ein national-liberaler Antrag fand
 Annahme, wonach das Dramenmaterial mit einem Zwanzigstel
 des Grundgebälts angerechnet werden soll. Die Beschäftigung
 über die Höhe der Alterszulage und über die Vertretung des
 Staats, d. h. über die Beschäftigung der großen Städte,
 soll in der Mittwochsitzung unter Mitwirkung des Finanz-
 ministerrats erfolgen. Die Konfessionellen wollen befehllich das,
 was bei der Alterszulage gesehrt wird, durch Verminderung
 der Staatszulage an die größeren Städte wieder einbringen.

* Für die bevorstehende Wahl des Präsidenten im Herren-
 haufe sind von der konservativen Fraktion Prinz Reuß VII.,
 von der neuen Fraktion Fürst Pleh und Herzog von Rat-
 tibor präsentirt worden.

* Das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Ge-
 setzbuch bestimmt, daß das letztere am 1. Januar 1900
 gleichzeitig mit einem Gesetze, betr. die Aenderung des Ge-
 richtsverfassungsgesetzes, der Zivilprozessordnung
 und der Kontroversordnung, einem Gesetz über die
 Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung,
 einer Grundbuchordnung und einem Gesetz über die An-
 gelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in
 Kraft treten soll. Alle diese Gesetze müssen also in den nächsten
 Reichstagsitzungen erledigt werden. Einige davon liegen bereits
 seit längerer Zeit dem Bundesrat vor, dessen fünfzigjähriger
 Ausschuß dieselben bereits seit Ende Februar berührt. Bei
 dem großen Umfange und der Schwierigkeit der zu
 behandelnden Materie ist es natürlich, daß sich die
 Beratungen in die Länge ziehen. Es wird übrigens
 immer noch an der Erwartung festgehalten, daß wenigstens die
 neue Kontroversordnung, nachdem sie vom Bundesrat festgestellt
 ist, der Reichstagsversammlung über zur Kritik unterbreitet wird, als sie
 an den Reichstag gelangt, damit die beteiligten Kreise in
 weitestem Umfange ihr Urtheil abgeben können. Etwas später
 ist dem Bundesrat der Gesetzentwurf über die Zwangs-
 versteigerung und Zwangsverwaltung, sowie der gesehrt
 Entwurf eines Einführungsgesetzes zugegangen. Inzwischen war
 der Bundesrat bereits in seiner Sitzung vom 15. März in
 der Lage, auch diese Entwürfe dem Ausschuß für Aufzwecken
 zur Vorbereitung zu überweisen. Anmüher soll dem Bundes-
 rathe auch der Entwurf zur Grundbuchordnung zugegangen sein.
 Befähigt sich die Nachkritik, so wird es nicht mehr lange
 dauern, bis auch dieser Entwurf vom Ausschuß für Aufzwecken
 in Vorbereitung genommen sein wird. Dann würde nur noch
 der Gesetzentwurf über die Angelegenheiten der freiwilligen
 Gerichtsbarkeit ausstehen und sämtliche mit dem Bürgerlichen
 Gesetzbuch am 1. Januar 1900 gleichzeitig in Kraft tretenden
 Gesetze hätten den Weg der legislativen Erledigung betreten.
 Jedenfalls ist heute schon anzunehmen, daß alle diese Gesetze
 längere Zeit vor ihrem Geltungsanfang sich werden fertig
 stellen lassen.

* Die Justiznovelle II wird, wie ein Berichterstatter aus
 zuverlässiger Quelle erfahren haben will, nicht zustande kom-
 men. Die Einigung zwischen der Regierung und dem Centrum
 ist an der vertheilungsausschuss beider in der Frage der
 Vertheilung als gescheitert anzusehen.

* **Audienz**, 8. Dez. Der Landtag nahm die Vorlage
 wegen Konvertirung der 4proz. Anleihe der Rentenrente
 in 4proz. an.

Volksrechtliches.

* Das Vorliegen des nächsten Bestimmungen über
 die Beschaffung und Entlassung der Kuratoren und die
 Organisation ihrer Vertretung, sowie über ihr Verhältnis zu
 dem Staatskommissar und der Vorberengern der Anord-
 nungen der Landesregierungen vor. In Ausführung dieses
 Vorbehalts hat der Handelsminister eine Ministerordnung für
 die Kuratoren an der Berliner Börse erlassen, welche auch

die Bildung einer Maklerkammer vorseht. Für Berlin
 hat der Handelsminister von dem Reich, den Kuratoren die
 Vertretung eines sonstigen Handelsgewerbes zum zugewiesen,
 seinen Gebrauch gemacht.

* Der Sonderauschuß im Bundesrathe, welcher die Aufgabe
 hat, eine modifizierte Handelsvertragsvorlage zu veran-
 laßen, hat seine während einer Reihe von Tagen unterbrochenen
 Beratungen wieder aufgenommen.

* Die vom Bundesrathe jüngst beschlossenen Aenderungen
 des statistischen Waarenzeichnisses und des Ver-
 zeichnisses der Maschinen, auf welche die Bestimmung im
 § 11 Absatz 2 Ziffer 3 des Gesetzes vom 20. Juli 1879 betr. die
 Statistik des Waarenverkehrs Anwendung findet, werden mit
 dem 1. Jan. 1897 in Kraft treten. Nach diesen Aenderungen
 werden aus dem Reichszeichnisse der Maschinenliste rohes oder
 lediglich in der Zuverrichtung mit Holz oder Eisen oder
 über behandeltes Holz- und Stahlholz gefertigt zu werden.
 Damit sollen letztere Waaren aus der Zusammenstellung der
 Maschinenliste, für welche auf je 10,000 kg 10 Pfg. an statistischer
 Gebühr zu entrichten sind.

Der „Holl Tausch“.

* Die Voruntersuchung gegen den Kommissar v. Tausch führt
 Landgerichtsrath Herr. Vor demselben hatte der Angeklagte
 gestern bereits eine längere Vernehmung zu bestehen. Die Ver-
 zeichnung soll nach einem Wunsch neben dem Rechtsanwält
 Dr. Schmidt auch Rechtsanwalt Dr. Seils übernehmen. Die
 Funktionen des Herrn v. Tausch auf dem Polizeipräsidium
 werden 3. Kommissarisch mit Vertretung durch
 Vertretung durch verschiedene Beamte stattfinden. Zumin-
 dest sind die Herren v. Kammer und v. Wohnung damit betraut.
 Das Haus, in welchem Herr v. Tausch seine Wohnung hat,
 steht nach wie vor unter polizeilicher Beobachtung. Der
 Polizeipräsident v. Wintheim hatte gestern vormittag mit dem
 Geh. Rath Maßl, dem Dirigenten der politischen Polizei,
 sowie dem Grafen Stillefried, dem Chef der Gendarmerie,
 eine längere Unterredung. Herr v. Tausch hat noch in
 verschiedenen Prozessen als Zeuge zu erscheinen. Die
 Stellung einer Kautions ist abgelehnt worden, in
 Anbetracht dessen, daß der Angeklagte wegen wissenschaftlichen
 in Haft genommen ist. Außerdem wird er sich wegen
 Amtsverbrechens und Anführung zur Unthätigkeit zu ver-
 antworten haben. Die Entfällungen, die der Prozeß Ledert-
 Alkohols gebracht hat, haben auf dem Polizeipräsidium selbst
 nicht weniger überraschend gewirkt als anderwärts. Die
 Anklagen wie die Vorprozeß des Kriminal-Kommissars von
 Tausch verhalten sich auf das Unschickliche dagegen, auch
 nur die leichste Kenntnis von dem Herrn v. Tausch in
 hervorragenden Stellen glaubt man in der dritten seiner
 Kollegen nicht. Er nimmt man an, daß der Berichter
 durch völlig aus eigener Initiative unternommene Intrigen
 an Personen heranzutreiben und sich ihm selbst zu
 machen suchte, denen seiner Ansicht nach die Zukunft gebrä-
 uch ein großer „Tausch-Skandal“ und sensationelle Ent-
 fällungen, die der bevorstehende Prozeß bringen konnte, gelten
 nicht für wahrscheinlich; dazu habe v. Tausch trotz aller seiner
 Geschäftigkeit viel zu wenig gewußt. Seine Kenntnis von in
 der Öffentlichkeit nicht bekannten Dingen beschränkt sich auf
 die Angelegenheiten. Das Bureau v. Tausch's, sowie seine darin
 befindlichen Papiere sind amtlich verpackt worden.

Der Abg. Bebel hat am Montag in einer Volks-
 versammlung auf eine Anfrage bezüglich des „großen Un-
 bekannten“ im Prozeß Ledert-Alkohols erwidert, er werde an
 anderer Stelle über die Hintermänner der Ledert-Alkohol-Tausch-
 kassette gehen; er glaube in diesem Falle an eine „Drei-
 einigkeit“.

* Die Lage in Hamburg ist vor der Hand noch unverändert,
 es liegen heute keine Mittheilungen über neue Verhandlungen,
 welche auf einen Ausgleich der bestehenden Differenzen abzielen
 vor. Wie nachträglich bekannt wird, waren am Samstag
 in der Vermählung der Arbeitgeber zwei Senatoren an-
 wesend, welche die Anstalt erhalten, der hamburgische Staat
 beabsichtige nicht Militär heranzuziehen, weder zur Hilfe
 bei der Arbeit noch zur Aufrechterhaltung der Ordnung; sie
 für den Fall eines Ausbruchs der Gasarbeiter sei die Heranzu-
 ziehung von Woiern vorgesehn worden.

Die hamburger Eisenbahndirektion macht bekannt, daß
 bis auf weiteres Sendungen für den Frechafen von der
 Annahme zur Beförderung ausgeschlossen sind, aus-
 genommen Kohlenentladungen und Waaren für den Peterjanai.
 Anträge zur Beförderung mittels der Quatbahn werden vor-
 läufig abgelehnt. Die hamburger Quatverwaltung
 nimmt Sendungen für die Staatsbahn nicht an. Im Ver-
 tragsverhältnis steht, welche für Eilgut drei Tage, für
 drachtgut zehn Tage beträgt.

„Habt Ihr denn noch ein bißchen Vertrauen zu mir?“

S. Dieses Wort des Königs Albert von Sachsen, welches
 er bei dem Hofmarschall zu Ehren der Teilnehmer der letzten
 Einwohnerversammlung an dem leibigen Superintendenten D. Pant
 richtete, hat jetzt zu einer scharfen Polemik zwischen letz-
 terem und dem Herrn, dem Superintendenten Meyer, zugeführt
 und dem Herrscher des neuen sächsischen Kirchenbistums,
 Herrn Harrer Röder, geführt. Herr Pant behauptet, daß
 Herr Meyer der Indiskretion, weil sie dieses Anzügliches veröffent-
 lichten, und beide Angezogenen erklären, daß dasselbe sofort
 unter den Teilnehmern der Synode untergefallen sei und
 offenbar in Rede und Gegenrede den peinlichen Eindruck habe

verursacht worden, den der Eintritt des Prinzen Max in den
 sächsischen Kirchenbistum im ganzen protestantischen Sachsen
 gemacht habe. Die Polemik der beteiligten Geistlichen vollzieht
 sich in der Tagespresse und erregt die Aufsehen.

Kolonialangelegenheiten.

* In Kolonialkreisen agitiert man lebhaft dafür, die Regierung
 zu veranlassen, Strafbatterien aus so große Anzahl
 zu gewähren, welche Studienreisen nach unseren Kolonien un-
 ternehmen wollen.

* Dem Kaiser von Kamerun, Dr. Seib, ist der Charakter
 als Kaiserlicher Regierungsrath verliehen worden.

* Hauptmann Wögen ist in Kamerun angekommen und be-
 absichtigt, nachdem er vom Abdebe empfangen worden ist,
 am 20. d. die Route nach dem Hauptquartier der Südban-
 expedition fortzusetzen.

* Der bekannte Afrikaforscher Graf v. G. von hat Kanada
 verlassen, um seinen Posten als Militärattaché bei der deutschen
 Botschaft in Washington anzutreten.

See und Marine.

* S. M. S. „Storch“, Kommandant Kapitän zur See
 Zehle, ist am 8. Dezember von Cuxhaven nach Kurlin in See
 gegangen.

Ausland.

Rußland.

Zu der gestern von uns mitgetheilten Petersburger Mit-
 theilung, Rußland habe von Mexiko einen Hagen sowie
 einen Vorkriegsvertrag erworben, schreibt die „Köln. Ztg.“ sehr
 zutreffend, daß die stetig fortwährenden Beziehungen
 der russischen Politik erwiesen, im Orient eine Oberherrschaf
 in die Hand zu nehmen. Neben dem mit aller Kraft be-
 triebenen Ausbau der transsibirischen Bahn bedeute
 dieser Schritt den Beginn der Beherrschung des Euro-
 pas als große Sicherung des Russen nach Asien. Das
 Besondere ist, daß Rußland auf dem russischen Kolome
 Gebiet ausgewählt, das unmittelbar an die französische Kolome
 Dohel anstößt. Die russische und die französische Kriegslage
 neben einander an Eingänge des Russen Staaten zu sein,
 dieser zur Genüge beweisen, daß beide Mächte in der
 Orientpolitik sich zu weit ausgepöhltem Vorgehen verständig
 haben.

Frankreich.

Die Deputirtenkammer hat gestern das Kolonialbudget
 angenommen. Im Laufe der Verhandlung theilte der Kolonial-
 minister Neben eine Depesche des Generals Gallieni mit, welche
 meldet, daß sich die Lage in Madagaskar stetig bessere. Die
 Pazifizierung von Ceylon werde in einigen Tagen eine vollendete
 Thatfache sein.

England.

In Schottland ist jetzt ebenfalls ein Seemannsstreik
 ausgebrochen. Eine Anzahl von Seelenten am Elbe hat die
 Arbeit niedergelegt, weil sie eine Erhöhung des Lohnes ver-
 langten. Die Bewegung breitet sich jetzt aus; Donnerstag
 wird der Versuch gemacht werden, das Abgehen der Deputir-
 ten ummischlich zu machen. Die Bewegung wird von dem
 Parlamentsminister Handelsminister Wilson geleitet. Die Arbeiter
 erklären, sie würden Menschenleben zu den alten Köhnen er-
 halten und weigern sich, Vorkriegsbedingungen zu bewilligen. Ueber
 eine andere große Arbeiterbewegung berichtet man aus London.
 Die „Genossin und North Western Railway“ (eine der größten
 Linien des Vereinigten Königreichs) entließ eine Anzahl Leute
 wegen einer Agitation zu Gunsten der Verbesserung der Lage
 der Eisenbahnen, Brenner und Weichensteller. Infolgedessen
 entließ die Central-Kommission der „Vereinigten Genossenschaft
 der Eisenbahnen“ einen Aufruf, der das Ver-
 gehen der Bahngesellschaft als einen Angriff auf die Rechte
 und Freiheiten der Bediensteten verurtheilt, die letzteren auf-
 fordert, die an sie ergangene Forderungserklärung anzunehmen und
 dem Vorgehen der Gesellschaft ein Ende zu machen, und Ver-
 sammlungen zur Erörterung der Lage einzuberufen.

Italien.

Gestern ist vom Kriegsgericht die Entscheidung gefällt worden
 über das Schicksal des Schiffes „Deodato“, das bekanntlich
 seiner Zeit von italienischen Kriegsschiffen gekannert wurde, als
 es mit einer Waffensendung an Mexiko unterwegs war. Das
 Kriegsgericht erkannte nun in seiner letzten Sitzung die Weg-
 nahme des „Deodato“ nebst Ladung als geschehen. Allein
 infolge des Aufstehens des Kriegszustandes mit Mexiko gäbe
 es keinen Anlaß mehr, die Einbeziehung der Ladung und des
 Schiffes anzuordnen. Dieselben sollten vielmehr ihren ent-
 sprechenden Eigentümern zur Verfügung gestellt werden, ohne
 daß jedoch der Arbeiter irgend welchen Entschädigungsanspruch
 für Verluste und Unkosten hätte.

Spanien.

Nach einer Korrespondenz aus Manila gelang es einer
 größeren Anzahl in Cavite gefangen gehaltenen Personen zu
 entweichen. Die Truppen, welche sich zur Verfolgung versellen
 aufmachten, tobten angeblich ihrer Oh in den Straßen der
 Stadt und brachten die übrigen ins Gefangenhaus zurück. Auf
 Seite der Spanier fielen 1 Mann und 6 wurden verwundet
 Auf der Insel Paragua ist eine Verschönerung entdeckt
 worden; fünf der davon Beteiligten wurden hingerichtet, die
 übrigen ins Gefängnis geworfen.

China.

Das „Berl. Tagebl.“ veröffentlicht ein Schreiben von seinem
 Weltreisenden Eugen Wolf aus Kanton, in welchem derselbe
 besagt, daß Li-Hung-Tschang in Ungnade gefallen ist.

16. Oktober 1895 enthalten habe; die Sitzung am 3. November habe mit der Reform des militärischen Strafverfahrens überhaupt nichts zu tun gehabt. In der Zeit vom 16. Oktober bis 4. November hätten jene Angaben bei dem hohen Interesse, das in militärischen und anderen Kreisen für diese Angelegenheit, sehr wohl ohne geflissentliche Inbeträchtigung nach Wänden gelangt sein können.

Berlin, 9. Dez. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Durch Allerhöchste Ordre vom 3. d. M. ist gleichzeitig mit der Ernennung des Obersten v. Bredt zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, der bisherige Gouverneur, Major d. la suite der 1. Armee, Dr. v. Bismann, unter Befehl des Königs als dessen Stellvertreter, in den einflussreichen Posten befördert worden. Es ist ferner Allerhöchste Befehl worden, daß Herr v. Bismann zum Direktor der Kolonialverwaltung des Kaiserlichen Amtes ernannt wird.

Hamburg, 9. Dez. Eine Verammlung der Eisenbahnarbeiter befehlig die Gründung und Förderung einer gewerkschaftlichen Vereinigung. In einer Resolution drückte die Versammlung die Erwartung aus, die Eisenbahndirektion werde eine Forderung der Gewerkschaften, und verlange die fortwährende Aufrechterhaltung der Arbeitsverhältnisse mit einem Tagelohn von 4.50 Mark, ferner vom 1. April 1897 ab eine schrittweise Arbeitszeit nebst allgemeiner Sonntagruhe.

Honn, 8. Dez. Die Kommission zur Beratung der Verträge mit Tunis genehmigte heute die drei Verträge, nachdem der Minister des Auswärtigen, Visconti Venosta, erklärt hatte, daß eine Fortsetzung der Verhandlungen mit Frankreich (namentlich das Ergebnis ändern werde) — Crispien weder gestern vom König in Privataudienzen empfangen.

Sankt Gallen, 8. Dez. Der Verwaltungsrath der Bank von St. Gallen hat beim Bundesgericht Berufung gegen das Urteil des Kantonsgerichtes eingelegt, welches die Bank zur Herausgabe der bei ihr hinterlegten einen Willen Gulden des verstorbenen Johann Dörfler verurtheilt hatte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe sind der Handelskammer zu Halle Mittheilungen über die Einfuhrverhältnisse der Kolonie Viktorien übermittelte, die von den beteiligten Kreisen in den Geschäftsräumen der Kammer eingesehen werden können. Abgesehen von allgemeinen Angaben über Kriegserklärung, Verpackung der Waare, die Art und Weise des Verkehrs mit der Kolonie, sind für eine Reihe von Waaren, die sich zur Einfuhr in die genannte Kolonie eignen, u. a.: Lichte, Cement, Chemikalien, Farbstoffe, baumwollene Web- und Strumpfwaren, Porzellan, Musik, chirurgische und anatomische Instrumente, Parfüms, Seife, Papier und Schreibmaterialien etc. Rathschläge und Winke bezüglich eines wirksamen Wettbewerbs gegeben.

Hamburg, 8. Dez. Die ausserordentliche Generalversammlung des Vereins der am Zuckerhandel beteiligten Firmen beschloss, nach Empfang der Mittheilung, die Waarenqualitätskassen lassen sich in Bezug auf die Waarenqualität und werden mit eingetragenen Firmen handeln, überreicht was die Auslieferung des Bundesrats abzuwarten, bevor eine definitive Verabredung eingegangen wird.

Die Liquidationsrechnungen der Deutschen Legationsschiffahrt (1895/96) Braunschweig-Landesbank 5 (1) Chemische Werke Albert in Jülich infolge gedrückter Verkaufsergebnisse vorjährige 10, die 1897er Aussichten sollen besser sein. Exporter Eisenbahn 13/14 Monate 12-14. Seltener Quantität Dider wieder 15. — Zahlungseinstellungen. Des Exporthaus in Spissel, Sardinien usw. Porter Roberto & Co. in Livorno hat die Zahlungen eingestellt. Die Schulden sollen sich auf 550,000 Lire belaufen.

Rio de Janeiro, 7. Dez. [Telegr.] Wechsel auf London 51 1/2. Santos 47 1/2. Rio de Janeiro, 7. Dez. [Telegr.] Goldagio 183.90. Morgen Festagio.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohort	Anteigerecht	Eröffn. Term.	Ann. Term.	Gl. Verh.	Prob. Term.
J. Gruner, Kfm., Inh. d. F. L. Sauer & Co.	Berlin	Berlin	4.12.25.1.	5.1.	25.2.	
Grossmann & Co. M. Wichmann gen. Ebell, i. F. Ernst Ebell, Fabrik v. Sezewanski, Kfm. Tacke & Co., Condor-fabrikwerke	Berlin	Berlin	3.12.18.1.	20.12.	16.1.	
Simon Elseberg, Kfm. Leo Weisbach, Kfm. Hugo Salzmann	Berlin	Berlin	3.12.26.2.	18.12.	24.3.	
Sachs. Holzwarenfabrik Basberg-Zeitw. m. b. H. vorm. Franz Claus	Zeitz	Zeitz	2.12.31.1.	2.1.	3.2.	

Waaren- und Produktenberichte.

Spiritus.
* Leipzig, 8. Dez. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l, ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabzug 36.50 M. G., do mit 70 M. 37.10 M.
* Königsberg, 8. Dez. Spiritus pr. 100 Liter 100 Zoll 36.40, do per Dez. 36. do per Fein 38.00.
* Danzig, 8. Dez. Spiritus loco kontingentir 56.00 nicht kontingentir 36.25.
* Hamburg, 8. Dez. Spiritus befestigt, per Dez. Jan. 1896, pr. Jan. Febr. 1896, pr. Febr. März 1896, pr. April-Mai 1896, pr. Mai-Juni 1896, pr. Juni-Juli 1896, pr. Juli-Aug. 1896, pr. Aug.-Sept. 1896, pr. Sept.-Okt. 1896, pr. Okt.-Nov. 1896, pr. Nov.-Dez. 1896, pr. Jan. 1897, pr. Febr. 1897, pr. März 1897, pr. April 1897, pr. Mai 1897, pr. Juni 1897, pr. Juli 1897, pr. Aug. 1897, pr. Sept. 1897, pr. Okt. 1897, pr. Nov. 1897, pr. Dez. 1897, pr. Jan. 1898, pr. Febr. 1898, pr. März 1898, pr. April 1898, pr. Mai 1898, pr. Juni 1898, pr. Juli 1898, pr. Aug. 1898, pr. Sept. 1898, pr. Okt. 1898, pr. Nov. 1898, pr. Dez. 1898, pr. Jan. 1899, pr. Febr. 1899, pr. März 1899, pr. April 1899, pr. Mai 1899, pr. Juni 1899, pr. Juli 1899, pr. Aug. 1899, pr. Sept. 1899, pr. Okt. 1899, pr. Nov. 1899, pr. Dez. 1899, pr. Jan. 1900, pr. Febr. 1900, pr. März 1900, pr. April 1900, pr. Mai 1900, pr. Juni 1900, pr. Juli 1900, pr. Aug. 1900, pr. Sept. 1900, pr. Okt. 1900, pr. Nov. 1900, pr. Dez. 1900, pr. Jan. 1901, pr. Febr. 1901, pr. März 1901, pr. April 1901, pr. Mai 1901, pr. Juni 1901, pr. Juli 1901, pr. Aug. 1901, pr. Sept. 1901, pr. Okt. 1901, pr. Nov. 1901, pr. Dez. 1901, pr. Jan. 1902, pr. Febr. 1902, pr. März 1902, pr. April 1902, pr. Mai 1902, pr. Juni 1902, pr. Juli 1902, pr. Aug. 1902, pr. Sept. 1902, pr. Okt. 1902, pr. Nov. 1902, pr. Dez. 1902, pr. Jan. 1903, pr. Febr. 1903, pr. März 1903, pr. April 1903, pr. Mai 1903, pr. Juni 1903, pr. Juli 1903, pr. Aug. 1903, pr. Sept. 1903, pr. Okt. 1903, pr. Nov. 1903, pr. Dez. 1903, pr. Jan. 1904, pr. Febr. 1904, pr. März 1904, pr. April 1904, pr. Mai 1904, pr. Juni 1904, pr. Juli 1904, pr. Aug. 1904, pr. Sept. 1904, pr. Okt. 1904, pr. Nov. 1904, pr. Dez. 1904, pr. Jan. 1905, pr. Febr. 1905, pr. März 1905, pr. April 1905, pr. Mai 1905, pr. Juni 1905, pr. Juli 1905, pr. Aug. 1905, pr. Sept. 1905, pr. Okt. 1905, pr. Nov. 1905, pr. Dez. 1905, pr. Jan. 1906, pr. Febr. 1906, pr. März 1906, pr. April 1906, pr. Mai 1906, pr. Juni 1906, pr. Juli 1906, pr. Aug. 1906, pr. Sept. 1906, pr. Okt. 1906, pr. Nov. 1906, pr. Dez. 1906, pr. Jan. 1907, pr. Febr. 1907, pr. März 1907, pr. April 1907, pr. Mai 1907, pr. Juni 1907, pr. Juli 1907, pr. Aug. 1907, pr. Sept. 1907, pr. Okt. 1907, pr. Nov. 1907, pr. Dez. 1907, pr. Jan. 1908, pr. Febr. 1908, pr. März 1908, pr. April 1908, pr. Mai 1908, pr. Juni 1908, pr. Juli 1908, pr. Aug. 1908, pr. Sept. 1908, pr. Okt. 1908, pr. Nov. 1908, pr. Dez. 1908, pr. Jan. 1909, pr. Febr. 1909, pr. März 1909, pr. April 1909, pr. Mai 1909, pr. Juni 1909, pr. Juli 1909, pr. Aug. 1909, pr. Sept. 1909, pr. Okt. 1909, pr. Nov. 1909, pr. Dez. 1909, pr. Jan. 1910, pr. Febr. 1910, pr. März 1910, pr. April 1910, pr. Mai 1910, pr. Juni 1910, pr. Juli 1910, pr. Aug. 1910, pr. Sept. 1910, pr. Okt. 1910, pr. Nov. 1910, pr. Dez. 1910, pr. Jan. 1911, pr. Febr. 1911, pr. März 1911, pr. April 1911, pr. Mai 1911, pr. Juni 1911, pr. Juli 1911, pr. Aug. 1911, pr. Sept. 1911, pr. Okt. 1911, pr. Nov. 1911, pr. Dez. 1911, pr. Jan. 1912, pr. Febr. 1912, pr. März 1912, pr. April 1912, pr. Mai 1912, pr. Juni 1912, pr. Juli 1912, pr. Aug. 1912, pr. Sept. 1912, pr. Okt. 1912, pr. Nov. 1912, pr. Dez. 1912, pr. Jan. 1913, pr. Febr. 1913, pr. März 1913, pr. April 1913, pr. Mai 1913, pr. Juni 1913, pr. Juli 1913, pr. Aug. 1913, pr. Sept. 1913, pr. Okt. 1913, pr. Nov. 1913, pr. Dez. 1913, pr. Jan. 1914, pr. Febr. 1914, pr. März 1914, pr. April 1914, pr. Mai 1914, pr. Juni 1914, pr. Juli 1914, pr. Aug. 1914, pr. Sept. 1914, pr. Okt. 1914, pr. Nov. 1914, pr. Dez. 1914, pr. Jan. 1915, pr. Febr. 1915, pr. März 1915, pr. April 1915, pr. Mai 1915, pr. Juni 1915, pr. Juli 1915, pr. Aug. 1915, pr. Sept. 1915, pr. Okt. 1915, pr. Nov. 1915, pr. Dez. 1915, pr. Jan. 1916, pr. Febr. 1916, pr. März 1916, pr. April 1916, pr. Mai 1916, pr. Juni 1916, pr. Juli 1916, pr. Aug. 1916, pr. Sept. 1916, pr. Okt. 1916, pr. Nov. 1916, pr. Dez. 1916, pr. Jan. 1917, pr. Febr. 1917, pr. März 1917, pr. April 1917, pr. Mai 1917, pr. Juni 1917, pr. Juli 1917, pr. Aug. 1917, pr. Sept. 1917, pr. Okt. 1917, pr. Nov. 1917, pr. Dez. 1917, pr. Jan. 1918, pr. Febr. 1918, pr. März 1918, pr. April 1918, pr. Mai 1918, pr. Juni 1918, pr. Juli 1918, pr. Aug. 1918, pr. Sept. 1918, pr. Okt. 1918, pr. Nov. 1918, pr. Dez. 1918, pr. Jan. 1919, pr. Febr. 1919, pr. März 1919, pr. April 1919, pr. Mai 1919, pr. Juni 1919, pr. Juli 1919, pr. Aug. 1919, pr. Sept. 1919, pr. Okt. 1919, pr. Nov. 1919, pr. Dez. 1919, pr. Jan. 1920, pr. Febr. 1920, pr. März 1920, pr. April 1920, pr. Mai 1920, pr. Juni 1920, pr. Juli 1920, pr. Aug. 1920, pr. Sept. 1920, pr. Okt. 1920, pr. Nov. 1920, pr. Dez. 1920, pr. Jan. 1921, pr. Febr. 1921, pr. März 1921, pr. April 1921, pr. Mai 1921, pr. Juni 1921, pr. Juli 1921, pr. Aug. 1921, pr. Sept. 1921, pr. Okt. 1921, pr. Nov. 1921, pr. Dez. 1921, pr. Jan. 1922, pr. Febr. 1922, pr. März 1922, pr. April 1922, pr. Mai 1922, pr. Juni 1922, pr. Juli 1922, pr. Aug. 1922, pr. Sept. 1922, pr. Okt. 1922, pr. Nov. 1922, pr. Dez. 1922, pr. Jan. 1923, pr. Febr. 1923, pr. März 1923, pr. April 1923, pr. Mai 1923, pr. Juni 1923, pr. Juli 1923, pr. Aug. 1923, pr. Sept. 1923, pr. Okt. 1923, pr. Nov. 1923, pr. Dez. 1923, pr. Jan. 1924, pr. Febr. 1924, pr. März 1924, pr. April 1924, pr. Mai 1924, pr. Juni 1924, pr. Juli 1924, pr. Aug. 1924, pr. Sept. 1924, pr. Okt. 1924, pr. Nov. 1924, pr. Dez. 1924, pr. Jan. 1925, pr. Febr. 1925, pr. März 1925, pr. April 1925, pr. Mai 1925, pr. Juni 1925, pr. Juli 1925, pr. Aug. 1925, pr. Sept. 1925, pr. Okt. 1925, pr. Nov. 1925, pr. Dez. 1925, pr. Jan. 1926, pr. Febr. 1926, pr. März 1926, pr. April 1926, pr. Mai 1926, pr. Juni 1926, pr. Juli 1926, pr. Aug. 1926, pr. Sept. 1926, pr. Okt. 1926, pr. Nov. 1926, pr. Dez. 1926, pr. Jan. 1927, pr. Febr. 1927, pr. März 1927, pr. April 1927, pr. Mai 1927, pr. Juni 1927, pr. Juli 1927, pr. Aug. 1927, pr. Sept. 1927, pr. Okt. 1927, pr. Nov. 1927, pr. Dez. 1927, pr. Jan. 1928, pr. Febr. 1928, pr. März 1928, pr. April 1928, pr. Mai 1928, pr. Juni 1928, pr. Juli 1928, pr. Aug. 1928, pr. Sept. 1928, pr. Okt. 1928, pr. Nov. 1928, pr. Dez. 1928, pr. Jan. 1929, pr. Febr. 1929, pr. März 1929, pr. April 1929, pr. Mai 1929, pr. Juni 1929, pr. Juli 1929, pr. Aug. 1929, pr. Sept. 1929, pr. Okt. 1929, pr. Nov. 1929, pr. Dez. 1929, pr. Jan. 1930, pr. Febr. 1930, pr. März 1930, pr. April 1930, pr. Mai 1930, pr. Juni 1930, pr. Juli 1930, pr. Aug. 1930, pr. Sept. 1930, pr. Okt. 1930, pr. Nov. 1930, pr. Dez. 1930, pr. Jan. 1931, pr. Febr. 1931, pr. März 1931, pr. April 1931, pr. Mai 1931, pr. Juni 1931, pr. Juli 1931, pr. Aug. 1931, pr. Sept. 1931, pr. Okt. 1931, pr. Nov. 1931, pr. Dez. 1931, pr. Jan. 1932, pr. Febr. 1932, pr. März 1932, pr. April 1932, pr. Mai 1932, pr. Juni 1932, pr. Juli 1932, pr. Aug. 1932, pr. Sept. 1932, pr. Okt. 1932, pr. Nov. 1932, pr. Dez. 1932, pr. Jan. 1933, pr. Febr. 1933, pr. März 1933, pr. April 1933, pr. Mai 1933, pr. Juni 1933, pr. Juli 1933, pr. Aug. 1933, pr. Sept. 1933, pr. Okt. 1933, pr. Nov. 1933, pr. Dez. 1933, pr. Jan. 1934, pr. Febr. 1934, pr. März 1934, pr. April 1934, pr. Mai 1934, pr. Juni 1934, pr. Juli 1934, pr. Aug. 1934, pr. Sept. 1934, pr. Okt. 1934, pr. Nov. 1934, pr. Dez. 1934, pr. Jan. 1935, pr. Febr. 1935, pr. März 1935, pr. April 1935, pr. Mai 1935, pr. Juni 1935, pr. Juli 1935, pr. Aug. 1935, pr. Sept. 1935, pr. Okt. 1935, pr. Nov. 1935, pr. Dez. 1935, pr. Jan. 1936, pr. Febr. 1936, pr. März 1936, pr. April 1936, pr. Mai 1936, pr. Juni 1936, pr. Juli 1936, pr. Aug. 1936, pr. Sept. 1936, pr. Okt. 1936, pr. Nov. 1936, pr. Dez. 1936, pr. Jan. 1937, pr. Febr. 1937, pr. März 1937, pr. April 1937, pr. Mai 1937, pr. Juni 1937, pr. Juli 1937, pr. Aug. 1937, pr. Sept. 1937, pr. Okt. 1937, pr. Nov. 1937, pr. Dez. 1937, pr. Jan. 1938, pr. Febr. 1938, pr. März 1938, pr. April 1938, pr. Mai 1938, pr. Juni 1938, pr. Juli 1938, pr. Aug. 1938, pr. Sept. 1938, pr. Okt. 1938, pr. Nov. 1938, pr. Dez. 1938, pr. Jan. 1939, pr. Febr. 1939, pr. März 1939, pr. April 1939, pr. Mai 1939, pr. Juni 1939, pr. Juli 1939, pr. Aug. 1939, pr. Sept. 1939, pr. Okt. 1939, pr. Nov. 1939, pr. Dez. 1939, pr. Jan. 1940, pr. Febr. 1940, pr. März 1940, pr. April 1940, pr. Mai 1940, pr. Juni 1940, pr. Juli 1940, pr. Aug. 1940, pr. Sept. 1940, pr. Okt. 1940, pr. Nov. 1940, pr. Dez. 1940, pr. Jan. 1941, pr. Febr. 1941, pr. März 1941, pr. April 1941, pr. Mai 1941, pr. Juni 1941, pr. Juli 1941, pr. Aug. 1941, pr. Sept. 1941, pr. Okt. 1941, pr. Nov. 1941, pr. Dez. 1941, pr. Jan. 1942, pr. Febr. 1942, pr. März 1942, pr. April 1942, pr. Mai 1942, pr. Juni 1942, pr. Juli 1942, pr. Aug. 1942, pr. Sept. 1942, pr. Okt. 1942, pr. Nov. 1942, pr. Dez. 1942, pr. Jan. 1943, pr. Febr. 1943, pr. März 1943, pr. April 1943, pr. Mai 1943, pr. Juni 1943, pr. Juli 1943, pr. Aug. 1943, pr. Sept. 1943, pr. Okt. 1943, pr. Nov. 1943, pr. Dez. 1943, pr. Jan. 1944, pr. Febr. 1944, pr. März 1944, pr. April 1944, pr. Mai 1944, pr. Juni 1944, pr. Juli 1944, pr. Aug. 1944, pr. Sept. 1944, pr. Okt. 1944, pr. Nov. 1944, pr. Dez. 1944, pr. Jan. 1945, pr. Febr. 1945, pr. März 1945, pr. April 1945, pr. Mai 1945, pr. Juni 1945, pr. Juli 1945, pr. Aug. 1945, pr. Sept. 1945, pr. Okt. 1945, pr. Nov. 1945, pr. Dez. 1945, pr. Jan. 1946, pr. Febr. 1946, pr. März 1946, pr. April 1946, pr. Mai 1946, pr. Juni 1946, pr. Juli 1946, pr. Aug. 1946, pr. Sept. 1946, pr. Okt. 1946, pr. Nov. 1946, pr. Dez. 1946, pr. Jan. 1947, pr. Febr. 1947, pr. März 1947, pr. April 1947, pr. Mai 1947, pr. Juni 1947, pr. Juli 1947, pr. Aug. 1947, pr. Sept. 1947, pr. Okt. 1947, pr. Nov. 1947, pr. Dez. 1947, pr. Jan. 1948, pr. Febr. 1948, pr. März 1948, pr. April 1948, pr. Mai 1948, pr. Juni 1948, pr. Juli 1948, pr. Aug. 1948, pr. Sept. 1948, pr. Okt. 1948, pr. Nov. 1948, pr. Dez. 1948, pr. Jan. 1949, pr. Febr. 1949, pr. März 1949, pr. April 1949, pr. Mai 1949, pr. Juni 1949, pr. Juli 1949, pr. Aug. 1949, pr. Sept. 1949, pr. Okt. 1949, pr. Nov. 1949, pr. Dez. 1949, pr. Jan. 1950, pr. Febr. 1950, pr. März 1950, pr. April 1950, pr. Mai 1950, pr. Juni 1950, pr. Juli 1950, pr. Aug. 1950, pr. Sept. 1950, pr. Okt. 1950, pr. Nov. 1950, pr. Dez. 1950, pr. Jan. 1951, pr. Febr. 1951, pr. März 1951, pr. April 1951, pr. Mai 1951, pr. Juni 1951, pr. Juli 1951, pr. Aug. 1951, pr. Sept. 1951, pr. Okt. 1951, pr. Nov. 1951, pr. Dez. 1951, pr. Jan. 1952, pr. Febr. 1952, pr. März 1952, pr. April 1952, pr. Mai 1952, pr. Juni 1952, pr. Juli 1952, pr. Aug. 1952, pr. Sept. 1952, pr. Okt. 1952, pr. Nov. 1952, pr. Dez. 1952, pr. Jan. 1953, pr. Febr. 1953, pr. März 1953, pr. April 1953, pr. Mai 1953, pr. Juni 1953, pr. Juli 1953, pr. Aug. 1953, pr. Sept. 1953, pr. Okt. 1953, pr. Nov. 1953, pr. Dez. 1953, pr. Jan. 1954, pr. Febr. 1954, pr. März 1954, pr. April 1954, pr. Mai 1954, pr. Juni 1954, pr. Juli 1954, pr. Aug. 1954, pr. Sept. 1954, pr. Okt. 1954, pr. Nov. 1954, pr. Dez. 1954, pr. Jan. 1955, pr. Febr. 1955, pr. März 1955, pr. April 1955, pr. Mai 1955, pr. Juni 1955, pr. Juli 1955, pr. Aug. 1955, pr. Sept. 1955, pr. Okt. 1955, pr. Nov. 1955, pr. Dez. 1955, pr. Jan. 1956, pr. Febr. 1956, pr. März 1956, pr. April 1956, pr. Mai 1956, pr. Juni 1956, pr. Juli 1956, pr. Aug. 1956, pr. Sept. 1956, pr. Okt. 1956, pr. Nov. 1956, pr. Dez. 1956, pr. Jan. 1957, pr. Febr. 1957, pr. März 1957, pr. April 1957, pr. Mai 1957, pr. Juni 1957, pr. Juli 1957, pr. Aug. 1957, pr. Sept. 1957, pr. Okt. 1957, pr. Nov. 1957, pr. Dez. 1957, pr. Jan. 1958, pr. Febr. 1958, pr. März 1958, pr. April 1958, pr. Mai 1958, pr. Juni 1958, pr. Juli 1958, pr. Aug. 1958, pr. Sept. 1958, pr. Okt. 1958, pr. Nov. 1958, pr. Dez. 1958, pr. Jan. 1959, pr. Febr. 1959, pr. März 1959, pr. April 1959, pr. Mai 1959, pr. Juni 1959, pr. Juli 1959, pr. Aug. 1959, pr. Sept. 1959, pr. Okt. 1959, pr. Nov. 1959, pr. Dez. 1959, pr. Jan. 1960, pr. Febr. 1960, pr. März 1960, pr. April 1960, pr. Mai 1960, pr. Juni 1960, pr. Juli 1960, pr. Aug. 1960, pr. Sept. 1960, pr. Okt. 1960, pr. Nov. 1960, pr. Dez. 1960, pr. Jan. 1961, pr. Febr. 1961, pr. März 1961, pr. April 1961, pr. Mai 1961, pr. Juni 1961, pr. Juli 1961, pr. Aug. 1961, pr. Sept. 1961, pr. Okt. 1961, pr. Nov. 1961, pr. Dez. 1961, pr. Jan. 1962, pr. Febr. 1962, pr. März 1962, pr. April 1962, pr. Mai 1962, pr. Juni 1962, pr. Juli 1962, pr. Aug. 1962, pr. Sept. 1962, pr. Okt. 1962, pr. Nov. 1962, pr. Dez. 1962, pr. Jan. 1963, pr. Febr. 1963, pr. März 1963, pr. April 1963, pr. Mai 1963, pr. Juni 1963, pr. Juli 1963, pr. Aug. 1963, pr. Sept. 1963, pr. Okt. 1963, pr. Nov. 1963, pr. Dez. 1963, pr. Jan. 1964, pr. Febr. 1964, pr. März 1964, pr. April 1964, pr. Mai 1964, pr. Juni 1964, pr. Juli 1964, pr. Aug. 1964, pr. Sept. 1964, pr. Okt. 1964, pr. Nov. 1964, pr. Dez. 1964, pr. Jan. 1965, pr. Febr. 1965, pr. März 1965, pr. April 1965, pr. Mai 1965, pr. Juni 1965, pr. Juli 1965, pr. Aug. 1965, pr. Sept. 1965, pr. Okt. 1965, pr. Nov. 1965, pr. Dez. 1965, pr. Jan. 1966, pr. Febr. 1966, pr. März 1966, pr. April 1966, pr. Mai 1966, pr. Juni 1966, pr. Juli 1966, pr. Aug. 1966, pr. Sept. 1966, pr. Okt. 1966, pr. Nov. 1966, pr. Dez. 1966, pr. Jan. 1967, pr. Febr. 1967, pr. März 1967, pr. April 1967, pr. Mai 1967, pr. Juni 1967, pr. Juli 1967, pr. Aug. 1967, pr. Sept. 1967, pr. Okt. 1967, pr. Nov. 1967, pr. Dez. 1967, pr. Jan. 1968, pr. Febr. 1968, pr. März 1968, pr. April 1968, pr. Mai 1968, pr. Juni 1968, pr. Juli 1968, pr. Aug. 1968, pr. Sept. 1968, pr. Okt. 1968, pr. Nov. 1968, pr. Dez. 1968, pr. Jan. 1969, pr. Febr. 1969, pr. März 1969, pr. April 1969, pr. Mai 1969, pr. Juni 1969, pr. Juli 1969, pr. Aug. 1969, pr. Sept. 1969, pr. Okt. 1969, pr. Nov. 1969, pr. Dez. 1969, pr. Jan. 1970, pr. Febr. 1970, pr. März 1970, pr. April 1970, pr. Mai 1970, pr. Juni 1970, pr. Juli 1970, pr. Aug. 1970, pr. Sept. 1970, pr. Okt. 1970, pr. Nov. 1970, pr. Dez. 1970, pr. Jan. 1971, pr. Febr. 1971, pr. März 1971, pr. April 1971, pr. Mai 1971, pr. Juni 1971, pr. Juli 1971, pr. Aug. 1971, pr. Sept. 1971, pr. Okt. 1971, pr. Nov. 1971, pr. Dez. 1971, pr. Jan. 1972, pr. Febr. 1972, pr. März 1972, pr. April 1972, pr. Mai 1972, pr. Juni 1972, pr. Juli 1972, pr. Aug. 1972, pr. Sept. 1972, pr. Okt. 1972, pr. Nov. 1972, pr. Dez. 1972, pr. Jan. 1973, pr. Febr. 1973, pr. März 1973, pr. April 1973, pr. Mai 1973, pr. Juni 1973, pr. Juli 1973, pr. Aug. 1973, pr. Sept. 1973, pr. Okt. 1973, pr. Nov. 1973, pr. Dez. 1973, pr. Jan. 1974, pr. Febr. 1974, pr. März 1974, pr. April 1974, pr. Mai 1974, pr. Juni 1974, pr. Juli 1974, pr. Aug. 1974, pr. Sept. 1974, pr. Okt. 1974, pr. Nov. 1974, pr. Dez. 1974, pr. Jan. 1975, pr. Febr. 1975, pr. März 1975, pr. April 1975, pr. Mai 1975, pr. Juni 1975, pr. Juli 1975, pr. Aug. 1975, pr. Sept. 1975, pr. Okt. 1975, pr. Nov. 1975, pr. Dez. 1975, pr. Jan. 1976, pr. Febr. 1976, pr. März 1976, pr. April 1976, pr. Mai 1976, pr. Juni 1976, pr. Juli 1976, pr. Aug. 1976, pr. Sept. 1976, pr. Okt. 1976, pr. Nov. 1976, pr. Dez. 1976, pr. Jan. 1977, pr. Febr. 1977, pr. März 1977, pr. April 1977, pr. Mai 1977, pr. Juni 1977, pr. Juli 1977, pr. Aug. 1977, pr. Sept. 1977, pr. Okt. 1977, pr. Nov. 1977, pr. Dez. 1977, pr. Jan. 1978, pr. Febr. 1978, pr. März 1978, pr. April 1978, pr. Mai 1978, pr. Juni 1978, pr. Juli 1978, pr. Aug. 1978, pr. Sept. 1978, pr. Okt. 1978, pr. Nov. 1978, pr. Dez. 1978, pr. Jan. 1979, pr. Febr. 1979, pr. März 1979, pr. April 1979, pr. Mai 1979, pr. Juni 1979, pr. Juli 1979, pr. Aug. 1979, pr. Sept. 1979, pr. Okt. 1979, pr. Nov. 1979, pr. Dez. 1979, pr. Jan. 1980, pr. Febr. 1980, pr. März 1980, pr. April 1980, pr. Mai 1980, pr. Juni 1980, pr. Juli 1980, pr. Aug. 1980, pr. Sept. 1980, pr. Okt. 1980, pr. Nov. 1980, pr. Dez. 1980, pr. Jan. 1981, pr. Febr. 1981, pr. März 1981, pr. April 1981, pr. Mai 1981, pr. Juni 1981, pr. Juli 1981, pr. Aug. 1981, pr. Sept. 1981, pr. Okt. 1981, pr. Nov. 1981, pr. Dez. 1981, pr. Jan. 1982, pr. Febr. 1982, pr. März 1982, pr. April 1982, pr. Mai 1982, pr. Juni 1982, pr. Juli 1982, pr. Aug. 1982, pr. Sept. 1982, pr. Okt. 1982, pr. Nov. 1982, pr. Dez. 1982, pr. Jan. 1983, pr. Febr. 1983, pr. März 1983, pr. April 1983, pr. Mai 1983, pr. Juni 1983, pr. Juli 1983, pr. Aug. 1983, pr. Sept. 1983, pr. Okt. 1983, pr. Nov. 1983, pr. Dez. 1983, pr. Jan. 1984, pr. Febr. 1984, pr. März 1984, pr. April 1984, pr. Mai 1984, pr. Juni 1984, pr. Juli 1984, pr. Aug. 1984, pr. Sept. 1984, pr. Okt. 1984, pr. Nov. 1984

